

Press release**Frankfurt University of Applied Sciences****Dr. Nicola Veith**

05/12/2021

<http://idw-online.de/en/news768745>

Organisational matters

Construction / architecture, Economics / business administration, Social studies

transregional, national

**Neues Mehrzweck- und Seminargebäude steht für Aufbruchstimmung:
Online-Richtfest für Neubau der Frankfurt UAS**

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) erhält ein neues Mehrzweck- und Seminargebäude mit 3.900 m² Nutzfläche. Der Rohbau ist weitgehend fertiggestellt. Zum Online-Richtfest haben Angela Dorn, Hessische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst (HMWK), und der Frankfurter Planungsdezernent Mike Josef gratuliert.

Voraussichtlich im Sommer 2022 wird das Gebäude in Betrieb genommen und insbesondere für Lehrveranstaltungen der Fachbereiche Soziale Arbeit und Gesundheit sowie Wirtschaft und Recht genutzt werden. In dem Mehrzweckgebäude findet auch der Hochschulsport eine neue Heimat und es können dort Veranstaltungen aller Art stattfinden. Für den Neubau wurden 31 Millionen Euro aus dem gemeinsam von Bund und Land finanzierten Programm Hochschulpakt 2020 – INVEST Phase III zur Verfügung gestellt. Der Neubau stellt die erste, nach 2006 erfolgte bauliche Veränderung auf dem Campus der Frankfurt UAS dar und den ersten Flächenzuwachs nach dem enormen Studierendenaufwuchs in den vergangenen Jahren.

„Mit dem Neubau des Gebäudes 10 entsteht ein neuer Ort für die Lehre im Herzen von Frankfurt, der der stark steigenden Studierendenzahl der Frankfurt University of Applied Sciences Rechnung trägt und gleichzeitig ihre Position in der Stadtgesellschaft stärkt. Alle hessischen Hochschulen stehen vor der Herausforderung, ihre Campusgestaltung an die hohe Nachfrage und immer breiter werdende Leistungsspektren anzupassen. Darin unterstützen wir sie: Mit unserem Hochschulbauprogramm HEUREKA geben wir unseren Hochschulen mit einem zusätzlichen Volumen von rund 1,7 Milliarden Euro Planungssicherheit bis 2031“, so Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst.

„Der Neubau unseres Mehrzweck- und Seminargebäudes steht sinnbildlich für die Aufbruchstimmung an unserer Hochschule. Er ist der Startschuss für die Weiterentwicklung der Frankfurt UAS zu einer der modernsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“, erklärt Prof. Dr. Frank. E.P. Dievernich, Präsident der Frankfurt UAS. „Die Fachbereiche, die in diesem Gebäude ihren Platz haben, greifen auf modernste Technikausstattung zurück und können so Hochschuldidaktik auf hohem Niveau anbieten.“ Seit vielen Jahren hat sich die Frankfurt UAS und ihr Campus als gelebter Ort der Kommunikation mit der (Stadt-)Gesellschaft und der Region etabliert. „Mit dem neuen Gebäude 10 wird nun bewusst ein Ort geschaffen, an dem in Zukunft weitere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, Kongresse, Tagungen und Diskussionsforen stattfinden können. Es soll dazu beitragen, die Position unserer Hochschule in der Gesellschaft zu stärken. Schließlich hat auch unser Hochschulsport Platz im neuen Gebäude. Auch wenn Sport nicht als Studiengang an unserer Hochschule gelehrt wird, trägt die sportliche Betätigung zur körperlichen und geistigen Entwicklung bei. Dieser Aspekt der Persönlichkeitsentwicklung, für die wir stehen, ist uns wichtig“, ergänzt Dievernich.

„Als ehemaliger Student im Fachbereich Soziale Arbeit freue ich mich sehr, dass die Frankfurt University of Applied Sciences mit dem Neubau dem Zuwachs an Studierenden gerecht wird. Indem sie die Studienvoraussetzungen weiter verbessert, stärkt sie Frankfurt als Stadt der Wissenschaft“, sagt Mike Josef, Dezernent für Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt. „Das hilft im internationalen Wettbewerb um begabte Studierende und um qualifizierte Lehrende. Denn um die klügsten Köpfe nach Frankfurt zu holen, wird ein ansprechendes und interessantes Angebot benötigt, dass

vom Wohnen über die eigentliche Ausbildung bis hin zu außercurricularen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten für Studierende reicht.“

Den Richtspruch leitete Thomas Platte, Direktor Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, ein, den Richtspruch selbst übernahm Dipl.-Ing. Architekt Mark Schmidt-Conrad, Oberbauleiter, HOCHTIEF Infrastructure GmbH. Aufgrund der aktuellen Corona-Notbremse fand der Festakt online statt.

Das vom Architekturbüro HASCHER JEHLE Architektur, Berlin, entworfene Gebäude hat viereinhalb Geschosse und zeichnet sich durch eine organische Form auf Basis eines trigonalen Grundrisses aus. Für den Neubau wurden ein Teil des bestehenden Gebäudes 2 und die Mehrzweckhalle der Hochschule abgerissen. Das neue Gebäude 10 wird eine Multifunktionshalle sowie das Hochschularchiv beinhalten. Darüber hinaus werden Seminarräume, Gruppenräume, Multimediaräume und Büros in den Neubau integriert. Ein Schwerpunkt der im Gebäude angesiedelten Fachbereiche liegt außerdem auf den Themen Barrierefreiheit, Integration und Diversität.

Der Abriss startete im März 2020, der Baubeginn im August 2020. Das Projektmanagement der Neubaumaßnahme übernahm der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH), als Generalunternehmer erhielt die HOCHTIEF Infrastructure GmbH, Frankfurt, den Auftrag zur Erstellung. Die Mittel des Hochschulpaktes 2020 – INVEST Phase III werden den Hochschulen zur Realisierung von zusätzlich erforderlichen Raumflächen zur Verfügung gestellt, die aufgrund der stetig wachsenden Studierendenzahlen benötigt werden.

Der Bauverlauf im Zeitraffer sowie weitere Videos: www.frankfurt-university.de/richtfest10.

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Leitung Stabsstelle Bau, Ulrike Hitz, Telefon: +49 69 1533-2118, E-Mail: ulrike.hitz@cbt.fra-uas.de

Weitere Informationen unter: www.frankfurt-university.de/wirbauen.

contact for scientific information:

Frankfurt University of Applied Sciences, Leitung Stabsstelle Bau, Ulrike Hitz, Telefon: +49 69 1533-2118, E-Mail: ulrike.hitz@cbt.fra-uas.de

URL for press release: <http://www.frankfurt-university.de/wirbauen>



Richtfest für das neue Mehrzweck- und Seminargebäude auf dem Campus der Frankfurt UAS.
Quelle: Frankfurt UAS/B. Bieber



Richtkranz wird am neuen Gebäude 10 angebracht.
Quelle: Frankfurt UAS/B. Bieber